

Kleine Anfrage
des Abg. Jonas Weber SPD

und

Antwort
des Staatsministeriums

SWR-Fernsehsendung „Eisenbahn-Romantik“

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Seit wann wird die Sendung „Eisenbahn-Romantik“ im SWR-Fernsehprogramm ausgestrahlt?
2. An welche Zielgruppen richtet sich die Sendung „Eisenbahn-Romantik“?
3. Wie haben sich die Zuschauerzahlen der Sendung „Eisenbahn-Romantik“ in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
4. Wie hoch sind die durchschnittlichen Produktionskosten für die Sendung „Eisenbahn-Romantik“?
5. Welche Gründe sind ursächlich dafür, die Sendung „Eisenbahn-Romantik“ zum Ende des Jahres einzustellen?

16.10.2025

Weber SPD

Begründung

Mit Verwunderung und Unverständnis nehmen zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer zur Kenntnis, dass der SWR plant, die traditionsreiche Redaktion von Eisenbahn-Romantik sowie die Produktion neuer Folgen zum Ende dieses Jahres einzustellen. Die Kleine Anfrage dient dazu, die Hintergründe dieser Entscheidung zu klären.

Antwort

Mit Schreiben vom 5. November 2025 Nr. STM54-340-48/22/2 beantwortet das Staatsministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorab wird darauf hingewiesen, dass das Staatsministerium mit Blick auf die verfassungsrechtlich geschützte Programmautonomie des Südwestrundfunks (SWR) keine eigene Sachkenntnis zu den aufgeworfenen Fragen hat. Die nachfolgenden Antworten ergeben sich daher aus einer hierzu eingeholten Stellungnahme des SWR.

1. Seit wann wird die Sendung „Eisenbahn-Romantik“ im SWR-Fernsehprogramm ausgestrahlt?

Nach Angaben des SWR wurde die erste Folge der Reihe „Eisenbahn-Romantik“ 1991 im Fernsehprogramm des SDR ausgestrahlt.

2. An welche Zielgruppen richtet sich die Sendung „Eisenbahn-Romantik“?

Nach Meinung des SWR hat sich Eisenbahn-Romantik immer als ein klassisches Familienprogramm verstanden. Zwar spielt die Technik eine große Rolle, es soll aber auch um Kultur und Reisetemen gehen, wodurch ein breiteres Zuschauerspektrum angesprochen werden soll. Über den YouTube-Kanal wird eine spitze Zielgruppe erreicht, die überwiegend männlich und jünger ist als die lineare Zielgruppe.

3. Wie haben sich die Zuschauerzahlen der Sendung „Eisenbahn-Romantik“ in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

Der SWR führt dazu folgende Zahlen an: Eisenbahn-Romantik hatte in den vergangenen zehn Jahren zwischen 3,2 und 4,2 Prozent Marktanteil im SWR-Sendegebiet. Das heißt, zwischen 15 000 und 67 000 Menschen haben jeweils zugehört. Im letzten Jahr lagen die Zahlen am unteren Ende der Skala.

4. Wie hoch sind die durchschnittlichen Produktionskosten für die Sendung „Eisenbahn-Romantik“?

Der SWR gab an, über die Kosten einzelner Produktionen grundsätzlich keine Auskunft zu geben. Insgesamt spart der SWR durch die Einstellung der Eisenbahn-Romantik jährlich ca. 1 Million Euro.

5. Welche Gründe sind ursächlich dafür, die Sendung „Eisenbahn-Romantik“ zum Ende des Jahres einzustellen?

Der SWR gab an, sich auf die neuen Sehgewohnheiten und die neue Mediennutzung einstellen zu müssen, die mehr und mehr im Digitalen stattfinden. Dafür müsse umpriorisiert und verstärkt Formate entwickelt werden, die etwa in der ARD-Mediathek jüngere Zielgruppen erreichen und dafür Ressourcen freimachen, was leider zur Folge habe, dass auch beliebte Formate – wie die Eisenbahn-Romantik ab 2026 – nicht mehr fortgeführt werden können.

Allerdings treibe den SWR noch ein anderer, wichtiger Grund an: Vor dem Hintergrund der deutlich höheren Kostensteigerungen müsse der SWR als beitragsfinanziertes Unternehmen zur Konsolidierung seines Haushalts substanzielle Einsparungen durch Einschnitte in Verwaltung, Produktion, Infrastruktur und Programm vornehmen.

Hoogvliet

Staatssekretär